

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 50 (1990-1991)
Heft: 4

Rubrik: Ausserkantonale und andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausserkantonale und andere Kurse

Die Schulkommission empfiehlt:

C Kaderseminar

Wintersport C 9

Leitidee

Fortbildung der Kader Ski SVSS
Auswertung Kurse 1990/91
Ideeale Planung des Ressorts für
1991/92

Auswertung Interski 1991
Verantwortungsverteilung

Inhalt

Referate zu Themen des laufenden
Jahres
Gruppenaktivitäten, Praxis

Methoden

Erfahrungsaustausch, Diskussion,
Gruppenarbeit, Workshop

Besonderes

Die Kursteilnehmer werden persön-
lich eingeladen.

Kursleitung

Pius Disler, Gulpstrasse 2
6130 Willisau
und Leiterteam

Kursort: Mürren, Hotel Alpina

Termine: 26. bis 28. April 1991

Inhalt

Skiallround:

Bewusstwerden der koordinativen
Möglichkeiten im Bereich der per-
sönlichen Fähigkeiten

Skiakrobatik:

Variieren, Kombinieren, Erfinden,
Springen; einfache und schwierige
Elemente und Verbindungen

Snowboard:

a) Grundkurs b) Fortgeschrittene
Schultennis:

Rückschlagspiele im Klassenver-
band: ganzheitliche und spielerische
Lernschritte

Eislaufen:

Eislaufen im Gruppenunterricht mit
Anfängern und Fortgeschrittenen

Jazztanz:

Elemente und Verbindungen im
Jazztanz

Methoden

Praktische Erfahrung in verschiede-
nen Lernprozessen

Gestalten von Bewegungsaufgaben
Auswertung und Diskussion in
Gruppen

Videoauswertung

Unterricht in Leistungsgruppen

Besonderes

Dieser Kurs ist für Lehrerinnen aller
Stufen zugänglich. Es können sich
Anfänger und Fortgeschrittene mel-
den. Individuelles Können wird im
Kurs berücksichtigt. Max. Anzahl
Teilnehmerinnen: je 100 Personen

Kursleitung

Paul Huwyler, Bertholdstrasse 7
6023 Rothenburg

Kursort: Davos

Termine

Kurs E5: 1. bis 6. April 1991

Anmeldeschluss: 1. März 1991

Kurs E6: 7. bis 11. April 1991

Anmeldeschluss: 1. März 1991

E Zentralkurse

Polysportive Woche ++ :

E5/E6

**Skiallround, Skiakro, Snow-
board, Eislaufen, Volleyball,
Schultennis, Badminton, Jazz-
tanz**

Leitidee

Lernen als Erlebnis: Schülergerech-
ter Unterricht vom Anfänger bis
zum Fortgeschrittenen

Spielen, gestalten, leisten

Ganzheitliches Erlebnis: Formenviel-
falt, Kontakte, Diskussionen, Erho-
lung

Handball macht Schule E 8

Leitidee

Handball in der Schule – Wozu? – Was? – Wie?

Image des Handballs verbessern – neue Spielkultur in der Schule

Inhalt

Verbessern der persönlichen Fertigkeiten

Erleben neuer Spiel- und Übungsformen

Vorstellen der Broschüre «Handball spielen lernen»

Methoden

Praktisches Üben und Spielen
Theorie, Diskussion

Kursleitung

Jürg Baumberger

Im eisernen Zeit 12, 8057 Zürich

Tel. 01 363 27 78

Martin Jeker, Ausbildungschef SHV

Kursort: Zürich

Termine

20. April (14.00 Uhr) bis 21. April (16.00 Uhr)

Anmeldeschluss 15. März 1991

F Fortbildung der dipl. Turn- und Sportlehrer

Polysportiver Sommerkurs F 2

Leitidee

Sport als Erlebnis

Möglichkeiten zur Erfüllung der J+S-FK-Pflicht in 2 Sportfächern nach Wahl

Erfahrungen sammeln in Randsportarten

Zeit für Begegnung und Erfahrungsaustausch

Inhalt

J+S-FK-Fächer:

Handball, Fussball, Basketball, Volleyball, Leichtathletik, OL, Schwimmen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz

Animationsfächer:

Tennis, Badminton, Tischtennis, Segeln, Tauchen, Bogenschiessen, Schwingen

Methoden

Praxisorientierter Unterricht

Besonderes

Selbstbehalt für spezielle Animationsfächer

Velo mitnehmen, Fr. 50.— Einschreibgebühr werden nicht zurückerstattet

Max. Teilnehmerzahl: 80

Kursleitung

Angelika Salgó, Usterstrasse 139
8620 Wetzikon (TLKZ-Team) und
Fachleiterinnen

Kursort Meilen/ZH und Umgebung

Termine

15. bis 19. Juli 1991

Beginn: Montag, 15. 7. 1991,
08.15 Uhr (Anreise am Sonntag-
abend möglich)

Anmeldeschluss: 31. März 1991

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Fachverband für das Sprachheilwesen

Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse?

Dieser *Fortbildungskurs* richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, welche an Sprachheilschulen, Sonderschulen, Sonderklassen und an Primarschulen unterrichten,

- sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind in der Klasse sensibilisieren wollen,
- ein differenziertes Wissen in den Fachbereichen Sprachheilpädagogik, Spracherwerb, Sprach-, Sprech-, Stimmstörungen sowie

Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten erlangen möchten und – eine Verarbeitung der vermittelten Informationen für die Unterrichtspraxis anstreben.

Kursbeginn: 30. Oktober 1991

Kursdauer

ca. 15 Wochen (Winterhalbjahr)

Kurstag

Mittwochnachmittag (plus ein Wochenende)

Kursort: Zürich

Teilnehmerzahl: ca. 25

Kurskosten: Fr. 980.—

Kursleitung

Lucia Borgula, lic. phil./dipl. Logopädin, Luzern
und verschiedene Fachdozenten/-innen

Anmeldeschluss: 31. März 1991

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei:

*SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggstrasse 71
Postfach 129, 8032 Zürich
Tel. 01 383 05 31*

Telefonische Anfragen auch an die Kursleiterin: *Tel. 041 23 02 61*

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1991/92 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 3

Einführung in Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltensgestörte

Zielsetzung

Mittels theoretischer Aufarbeitung eigener Erfahrungen aus der Praxis soll mehr Sicherheit im erzieheri-

schen Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen erlangt werden. Dazu eignet sich die anthropologische Betrachtungsweise besonders gut.

Den gedanklichen Weg vom Verständnis der Störungen bis zu den heilpädagogischen Konsequenzen beschreiten zu können, ist das Ziel des Kurses.

Arbeitsweise

Der Kurs stützt sich auf das Buch «Verhaltensstörungen aus anthropologischer Sicht» von Peter Schmid und behandelt die einzelnen Kapitel vor allem im Hinblick auf ihre praktische Anwendbarkeit.

Kursleitung

Dr. Peter Schmid, Ulrich Suter, Rolf Walss

Zeit

7 Freitagnachmittage von 13.30 bis 16.30 Uhr: 10. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 21. Juni, 28. Juni, 5. Juli 1991.

Ort: Vereinshaus Glockenhof, Zürich

Kursgebühr: Fr. 330.—

Kurs 4

Sein und Sollen Grundlagen der Anthropologie Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzung

Trotz – oder wegen – des *immensen Wissens*, das wir heute *über den Menschen* haben, erfahren wir zunehmend die *Brüchigkeit der menschlichen Existenz*.

Das Seminar möchte sich dem stellen und einige *fundamentale Aspekte des Menschseins* zur Sprache bringen – im Hinblick auch auf *heilpädagogische Aufgaben*.

Arbeitsweise

Referat, Diskussion, Lektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten.

Kursleitung

Frau Dr. Imelda Abbt

Zeit

5 Donnerstagnachmittage von
14.30 bis 17.30 Uhr:
23. Mai, 30. Mai, 6. Juni, 13. Juni,
27. Juni 1991

Ort: Zürich

Kursgebühr: Fr. 200.—

Kurs 30

**Von der jedem Menschen ein-
geborenen Musikalität, und wie
sie helfen kann, sich selbst und
den andern besser zu erkennen**

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzung und Arbeitsweise

In diesem Kurs soll versucht werden, über spielerische Erfahrungsübungen den Weg zur eigenen inneren Musikalität wieder freizulegen, an sich selber zu erleben, wie dieser eingeborene Reichtum eine Brücke zu Selbstvertrauen und Freude werden kann, für uns selbst und für die uns zur Erziehung (Therapie, Pflege, Förderung usw.) Anvertrauten.

Kursleitung

Ursula Looser-Menge

Zeit

5 Freitagnachmittage von 16.00 bis
17.30 Uhr:
24. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 14. Juni,
21. Juni 1991

Ort

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 175.—

Kurs 31

gleicher Kurs

Zeit

5 Freitagnachmittage von 18.00 bis
19.30 Uhr:

24. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 14. Juni,
21. Juni 1991

Ort

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 175.—

Kurs 33

**Ganzheitliche Selbsterfahrung
auf atempsychologischer
Grundlage, Teil I**

Zielsetzungen

Entspannungstraining, Atem- und Bewegungsschulung als Psychohygiene für stark geforderte Fachkräfte in helfenden Berufen.

Entwicklung des persönlichen Energiegleichgewichtes (Eutonus) durch die Wirkung des erfahrbaren Atems.

Kursleitung: Regula Zogg

Zeit

3 Samstage von 14.00 bis
19.00 Uhr:
11. Mai, 8. Juni, 29. Juni 1991
Abschlusswochenende:
Freitag, 23. August, 14.00 Uhr
bis Samstag, 24. August 1991,
17.00 Uhr.

Kursgebühr: Fr. 330.—

Ort: Zürich

Kurs 18

Kaderkurs

Was ist Organisationsentwicklung (OE) und wie macht man das?

Einführungsseminar für Fachleute in leitender Stellung (Heimleitung, Schulleitung, Erziehungsleitung, Therapieleitung)

Zielsetzungen

OE ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir gehen dabei von der Annahme aus, dass sich die Menschen und die Organisation gemeinsam zu verändern haben, soll eine wirkliche Entwicklung in unserer Arbeit stattfinden.

Das Seminar soll dazu dienen, diesen Denkansatz verstehbar zu machen und die wichtigsten Merkmale eines OE-Prozesses zu begreifen. Für interessierte LeiterInnen besteht die Möglichkeit, am Ende des Kurses ein eigenes Projekt in Angriff zu nehmen, mit Kolleginnen/Kollegen eine Arbeitsgruppe zu bilden (Inter-*vision*) oder/und bei Bedarf OE-Berater beizuziehen.

Kursleitung: Thomas Hagmann

Mitarbeit

Dr. René Simmen

Dr. Rudolf Welter

Teilnehmer: 16

Zeit

4 Tage, je 09.00 bis 17.00 Uhr:

1. Teil: Mittwoch, den 6. März 1991

2. Teil: Donnerstag, den 14. März 1991

3. Teil: Freitag, den 22. März 1991

4. Teil: Mittwoch, den 19. Juni 1991

Ort: Zürich

Kursgebühr: Fr. 400.—

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 251 24 70 / 261 77 68
Sekretariat Fortbildung:

Montag bis Donnerstag, vormittags

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeformulare können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

Wartensee-Mattli-Musikwoche

7. bis 14. Juli 1991 auf Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg (über dem Bodensee).

Leitung

Armin Reich, Felix Forrer und Ueli Bietenhader

Chor, Orchester, Kammermusik usw.

Auskunft und Prospekte bei:

Armin Reich, Musiker

Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil

Telefon 074 7 30 30

Kulturkreis Arosa Musikkurswochen Arosa 1991

Chorwoche

(6. bis 12. Juli 1991)

Leitung

Max Aeberli, Jona, und Harri Bläsi, Luzern

Der Kurs richtet sich an Chorsänger. Auf dem Programm steht das Einstudieren und Aufführen eines Werkes für Chor, Solisten und Orchester.

Gitarrenwoche

(14. bis 20. Juli 1991)

Leitung: Wädi Gysi, Bern

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Laienmusiker.

Musik aus 1001 Nacht

Leitung

Christian Albrecht, Landquart, und Bettina Kilchenmann.

Dies ist der Titel einer 1990 entstandenen, mehrsätzigen Komposition für ein Musikschulorchester. Das Werk und seine Einstudierung stehen im Zentrum der Kurswoche. Am Ende der Woche ist eine öffentliche (Teil-)Aufführung vorgesehen. Die KursteilnehmerInnen (Erwachsene, Jugendliche, Schüler) können sich wahlweise für eine Instrumentalgruppe oder die Dirigierklasse einschreiben.

Weitere Kurse organisiert der Kulturkreis Arosa für Streicher (Jugendorchesterwoche (6. bis 12. Juli),

Oboisten (4. bis 10. August), Traversflötisten (Schnupperkurs 21. bis 27. Juli), Querflötisten (14. bis 20. Juli), Cellisten und Pianisten (4. bis 10. August), Saxophonisten und andere Blasmusiker (21. bis 27. Juli Blasorchesterwoche und 28. Juli bis 3. August 1991 Saxophonkurs). Der detaillierte Prospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis, 7050 Arosa, Telefon 081 31 33 55 bezogen werden.

Verein Jugend und Wirtschaft

Aus dem Kursangebot 1991:

5. Kurs 20/2. 7. 1991

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

«**Wirtschaftsregion Tessin**»
für Lehrer aller Stufen: Kurssprache deutsch und französisch.

Dauer: 5 Tage

Zeit: 15. bis 19. Juli 1991

Ort: Bellinzona und Umgebung

Inhalt

- Aufzeigen der Mannigfaltigkeit der Tessiner Wirtschaft (Stagnation und Dynamik, Expansion und Rezession)
- Besichtigungen von Unternehmen, Kontakte mit Vertretern der Wirtschaft, Landschaftsanalysen

AUGUST 1991

6. Kurs 1. 8. 1991

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung für freies Unternehmertum (vfu)

«**Marketing, die komplexe unternehmerische Herausforderung**»

für Lehrer aller Stufen.

Dauer: 2½ Tage

Zeit: 12. bis 14. August 1991

Ort: Region Ostschweiz

Inhalt

- Spielen in unserer Marktwirtschaft Angebot und Nachfrage die wesentliche Rolle?
- Wird produziert und verkauft, was der Kunde fordert, oder muss der Kunde kaufen was produziert wird?
- Was macht in der Praxis die Kunst des Marketings aus?
- Fragen und Antworten im Gespräch mit Unternehmern und bei Betriebserkundungen.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Verein für Jugend und Wirtschaft

Bahnhofstrasse 12

Postfach 3219, 8800 Thalwil

Telefon 01 721 21 11

(SADS)-Kurs

Regiekurs:

Geschichten und Märchen von der Idee bis zur Aufführung

Eine Geschichte – ob selber ausgedacht oder übernommen – kann immer nur als Gerüst für ein Theaterstück betrachtet werden. Auf dem Weg zu einer Theateraufführung werden die Spieler und Regisseure diese zu ihrer eigenen Geschichte machen und so das Gerüst umranken und beleben.

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit den theatralischen Mitteln, welche über die szenische Arbeit zum fertigen Stück führen.

Leitung

Käthi Vögeli, Theaterpädagogin,
Regisseurin

Matura und Lehrerdiplom.

Mehrjährige, umfassende Theater-
ausbildung, u. a. Ecole J. Lecoq in
Paris.

Umfangreiche Erfahrung in Theater-
projekten mit Kindern.

4jährige Tätigkeit als Leiterin Spiel-
bus und Robinsonspielplatz in
Olten.

Seit 1984 Schauspielerin und Re-
gisseurin.

Ort: Rätterschen bei Winterthur

Datum

Samstag/Sonntag, 16./17. März
1991

Beginn

Samstagnachmittag, Ende Sonntag
ca. 16.00 Uhr.

CH Waldwochen

Vom Waldzauber zur Schul- praxis

*Die methodisch-didaktischen Kurse
der CH Waldwochen sollen zur Ar-
beit in der freien Natur ermutigen
und vermitteln Methoden des erleb-
nisorientierten Lernens mit Schul-
klassen und Gruppen. Das gesamte
Kursprogramm 1991 kann bezogen
werden bei: CH Waldwochen, Reb-
bergstrasse, 4800 Zofingen.*

«Eine Nacht unter den Sternen»

Den Wald bei Tag und bei Nacht
hautnah erleben. Vorbereiten und
Einstimmen für eine Nacht unter
den Sternen mit Kindern, Jugendli-
chen und/oder Erwachsenen. Spiel-
ideen, fachliche und didaktische
Impulse.

Datum: 15./16. Juni 1991

Ort: Bad Ragaz (SG)

Unterkunft

Jungwachtheim (oder fakultativ in
der freien Natur)

Leitung

Danièle Bühler, Waldschulbetreue-
rin, Mitarbeiterin CH Waldwochen
Gaby Werner Balke, Mitarbeiterin
CH Waldwochen

Anmeldeschluss: 15. Mai 1991

Das Detailprogramm und Anmelde-
karte ist erhältlich bei:

*Erziehungs-, Kultur- und
Umweltschutzdepartement
Graubünden*

Lehrerfortbildung

Quaderstrasse 17, 7000 Chur
